



FIS-Newsletter, Ausgabe 39, Juni 2008

Inhalt:

1. Im Brennpunkt

- a) Niedrigemissionszone Stufe 2 in London
- b) Straßengüterverkehr kämpft mit hohen Energiepreisen
- c) Revision der Slot-Vergabe an Flughäfen
- d) Car-Sharing-Stationen im öffentlichen Straßenraum

2. Neue und aktualisierte Inhalte im FIS

- a) Megaprojekte
- b) Externe Risiken der Verkehrsinfrastruktur
- c) Suburbanisierung
- d) Beschäftigungseffekte von Verkehrsinfrastrukturinvestitionen
- e) Soziale Nachhaltigkeit der Verkehrsinfrastruktur
- f) Gruppeninteressen bei Infrastrukturplanungen

Sehr geehrte Nutzerinnen und Nutzer des FIS,

wir begrüßen Sie herzlich zur 39. Ausgabe des Newsletters zum Forschungs-Informationssystem (FIS), gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). Unser Newsletter informiert Sie über aktuelle Hinweise, technische Neuerungen, erweiterte Bedienfunktionen und Termine rund um das FIS. Mit jeder Ausgabe des Newsletters stellen wir Ihnen neu in das FIS aufgenommene oder grundlegend überarbeitete Themenbereiche vor, um Sie bezüglich der inhaltlichen Entwicklung des Systems auf dem Laufenden zu halten.

Das FIS erreichen Sie über das Internet unter <http://www.forschungsinformationssystem.de>. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, Anregungen oder Kritik zum Gesamtsystem wie auch zu Einzelbereichen des FIS über die Kommentarfunktion an uns zu richten.

An dieser Stelle möchten wir Sie zudem um Ihre Mitwirkung bei unserer Online-Befragung zum FIS bitten: <https://www.iww.uni-karlsruhe.de/projekte/FIS/userSurvey/>. Das Beantworten der wenigen Fragen beansprucht etwa 5 bis 10 Minuten Ihrer Zeit. Ihre Rückmeldung hilft uns und allen mit der inhaltlichen Bearbeitung betrauten Forschungseinrichtungen, das FIS noch stärker an Ihren Wünschen und Bedürfnissen zu orientieren. Unser Dank gilt allen FIS-Nutzern, die bisher an der Umfrage teilgenommen haben.

Eine angenehme Lektüre des Newsletters und erfolgreiche Recherchen im FIS wünscht Ihnen

Ihr FIS-Projektteam



1. Im Brennpunkt

In den vergangenen Wochen haben wir folgende Themen für Sie recherchiert und in die Rubrik "Im Brennpunkt" des FIS eingestellt.

a) Niedrigemissionszone Stufe 2 in London

Neben der Congestion Charge für alle Fahrzeuge in der Londoner Innenstadt gilt für Lkw mit der Emissionsklasse 2 eine Gebühr von ca. 250 Euro pro Tag. Diese Phase 2 tritt am 7. Juli 2008 in Kraft und soll die Luftqualität der Hauptstadt, welche zu den schlechtesten in Europa zählt, deutlich verbessern. Mehr zum Thema Güterverkehr in Ballungsräumen finden Sie hier:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?36071>

b) Straßengüterverkehr kämpft mit hohen Energiepreisen

Die anhaltend hohen Treibstoffpreise veranlassen Transporteure in ganz Europa zu Protesten und bringen fein justierte logistische Ketten aus dem Gleichgewicht. Gleichzeitig deutet sich eine Verlagerung der Nachfrage auf energieeffizientere Verkehrsträger an. Eine umfassende Analyse von Strategien zur Vermeidung und Verlagerung des Verkehrs finden Sie im FIS:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?79322>

c) Revision der Slot-Vergabe an Flughäfen

Das europäische Recht untersagt den Sekundärhandel von Start- und Landerechten (Slots) an Flughäfen. Zur effizienteren Ausnutzung knapper Kapazitäten will die EU-Kommission dies nun genehmigen. Im Rahmen der Wissenslandkarte zur „Luftverkehrspolitik“ wurde im FIS schon länger auf diese Option hingewiesen.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?184144>

d) Car-Sharing-Stationen im öffentlichen Straßenraum

Rund 60 Vertreter aus Bundestag, von Städten und Verkehrsunternehmen, sowie Car-Sharing-Anbietern haben am 4. Mai 2008 am Parlamentarischen Abend in der Bremer Landesvertretung in Berlin teilgenommen. Fazit: Durch eine einfache Änderung der StVO könnten Car-Sharing-Stationen ähnlich attraktiv wie Taxistände eingerichtet werden.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?56435>

2. Neue und aktualisierte Inhalte im FIS

In dieser Ausgabe möchten wir Sie auf folgende neue oder grundlegend überarbeitete Themen im FIS hinweisen. Aktuelle Informationen über neue Wissenslandkarten finden Sie stets auch in der Rubrik „Neu und aktualisiert“ auf der Einstiegsseite zum FIS.

a) Megaprojekte

Verkehrsinfrastrukturprojekte genießen ein zunehmendes öffentliches Interesse. Neue Projekte werden zahlreich und in großem Umfang geplant, projektiert und realisiert. Nicht wenige solcher Projekte wurden erst in jüngster Vergangenheit fertig gestellt oder befinden sich zurzeit im Bau.



Die Wissenslandkarte „Megaprojekte“ beschäftigt sich mit Großprojekten im Verkehrsinfrastrukturbereich. Hierzu wird eine Abgrenzung zwischen Infrastrukturprojekten und Megaprojekten vorgenommen, Entscheidungsmethodiken und -kriterien evaluiert, realisierte und geplante Mega-Verkehrsinfrastrukturprojekte vorgestellt, sowie Gründe für die Diskrepanz zwischen Prognosen und Resultaten analysiert (Megaprojekt-Paradoxon).

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?263832>

b) Externe Risiken der Verkehrsinfrastruktur

Verkehrsinfrastrukturen bilden das Rückrat ökonomischer Aktivitäten in einer vernetzten Gesellschaft. Störungen und Ausfälle kritischer Infrastrukturelemente, aufgrund von Naturereignissen wie Orkanstürmen und Hochwasser, verursachen beachtliche Wiederaufbaukosten und beeinträchtigen durch weiträumig wirkende Störungen der Verkehrsabläufe die Wirtschaftsaktivitäten ganzer Regionen.

In der Wissenslandkarte „Externe Risiken der Verkehrsinfrastruktur“ werden verschiedene Gefahrentypen (z.B. Hochwasser oder Energieausfall) angesprochen, aufgezeigt wie diese sich auf Verkehrssysteme auswirken und zu Schäden führen (z.B. zerstörte Brücken oder verspätete Züge) und welche Maßnahmen (z.B. Frühwarnsysteme oder Versicherung) man dagegen ergreifen kann.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?260078>

c) Suburbanisierung

Auch wenn sich in manchen Regionen Deutschlands ein Reurbanisierungstrend durch eine zunehmende Attraktivitätssteigerung des Städtischen abzeichnet, findet dennoch in vielen Regionen nach wie vor eine Abwanderung von Bevölkerung, Gewerbe und/oder Einzelhandel in das Umland der Kernstädte statt. Es besteht jedoch ein deutlicher Unterschied zwischen Wachstums- und Schrumpfsregionen. Als Reaktion auf den Suburbanisierungsprozess wurden für die Kernstädte Strategien zur Begrenzung der Suburbanisierung entwickelt. Beispielsweise sollen kernstädtische Wohnstandortvorteile gegenüber dem suburbanen Raum in Form von Marketing- und Kommunikationsstrategien hervorgehoben werden.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?169694>

d) Beschäftigungseffekte von Verkehrsinfrastrukturinvestitionen

Für politische Entscheidungen über Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur sind die davon ausgehenden Beschäftigungseffekte eine überaus wichtige Größe. Diese sind Bestandteil der Nutzen-Kosten-Analyse der Infrastrukturprojekte, mit der deren volkswirtschaftliche Rentabilität nachgewiesen werden kann. Die Beschäftigungseffekte werden im Bundesverkehrswegeplan berücksichtigt.

Darüber hinaus sind Beschäftigungseffekte auch bedeutsam für ordnungspolitische Maßnahmen der Verkehrspolitik. Ein Beispiel ist die Einführung einer Pkw-Maut in Deutschland, die durch einen Rückgang der Automobilnachfrage zu einem Beschäftigungsverlust in der Automobilindustrie führen würde.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?263738>



e) Soziale Nachhaltigkeit der Verkehrsinfrastruktur

Die Verkehrspolitik in Deutschland strebt eine „nachhaltige Mobilität“ an. Unter dieser Zielsetzung wird eine ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit verstanden. Soziale Nachhaltigkeit bedeutet, dass die Verkehrssystemgestaltung unterschiedlichen Nutzergruppen annähernd gleichwertige Mobilitätschancen bietet. Die Bezahlbarkeit und Zugänglichkeit zu zentralen öffentlichen Einrichtungen, zu günstigen Einkaufs- und Wohnstandorten, zur Kommunikationsvielfalt, sowie zu Freizeit- und Feriengelegenheiten, ist für alle Einkommensschichten zu gewährleisten. Empirische Aussagen über die Verteilungswirkungen verkehrspolitischer Maßnahmen fehlen trotz der großen Bedeutung des Problems weitgehend.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?262692>

f) Gruppeninteressen bei Infrastrukturplanungen

Bei der Planung und Bewertung von Infrastrukturprojekten liefert die Nutzen-Kosten-Analyse ein gesamthaftes Wirtschaftlichkeitsergebnis, das die Rentabilität aus Sicht der Gesellschaft ausweist. Von den Wirkungen sind jedoch unterschiedliche Interessengruppen betroffen. Mit der Gewinner-Verlierer-Analyse kann ergänzend ein umfassendes und aufgegliedertes Bild der positiven und negativen Wirkungen eines Projektes auf verschiedene Interessengruppen geliefert werden. Sie ist damit ein Instrument der politischen Kommunikation und geeignet, die betroffenen Gruppen von dem Projekt zu überzeugen und damit die Akzeptanz und Durchführbarkeit des Projektes zu steigern.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?263910>

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich Mitte Juli 2008. Wenn Sie Ideen und Wünsche zum Inhalt und zur Gestaltung dieses Newsletters haben, freuen wir uns auf Ihre Nachricht. Ebenso stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung bei Fragen und Anregungen zum FIS selbst. Zögern Sie nicht, uns direkt zu kontaktieren!

Claus Doll

E-Mail: claus.doll@isi.fraunhofer.de

Tel.: 0721 6809-354

Lars Wessels

E-Mail: wessels@iww.uni-karlsruhe.de

Tel.: 0721 608-4780

Hinweis:

Alle Ausgaben dieses Newsletters werden im FIS unter der Rubrik „[Über FIS](#)“ archiviert.

Sie können diesen Newsletter-Service jederzeit abbestellen unter:

<http://www.iww.uni-karlsruhe.de/verteiler/cmd/listinfo/fis-newsletter>